

<b>Modulname</b>	<b>Waldbau und Waldwachstumskunde</b>				<b>FPM 6</b>
Studiengang	Forstwirtschaft				
Studiensemester	3 Wintersemester				
Modultyp	Pflichtveranstaltung				
Kreditpunkte	5				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	150	75	75	5	2
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen und verstehen waldbauliche Zielsysteme. Sie hinterfragen diese kritisch.</p> <p>Sie beschreiben Waldbestände qualitativ und quantitativ und treffen Aussagen über die kurz- und mittelfristige Bestandesdynamik.</p> <p>Sie analysieren den Ist-Zustand und das Entwicklungspotenzial von Waldbeständen für sich genommen und im Rahmen eines Zielsystems.</p> <p>Sie beurteilen die Konsequenzen verschiedener Behandlungsvarianten anhand natürlicher, ökologischer und ökonomischer Indikatoren.</p>				
Lehrinhalte	<p><b>Schwerpunkt Waldbautechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben, Ziele und Entwicklung des Waldbaus</li> <li>– Klassische Betriebsarten und Betriebsformen</li> <li>– Der Weg zur naturnahen Waldbewirtschaftung</li> <li>– Grundsätze der naturnahen Waldbewirtschaftung und Dauerwaldformen</li> <li>– Verjüngungsformen und Walderneuerung, Forstvermehrungsgutgesetz, Generhaltung</li> <li>– Qualifizierung, Dimensionierung, Vorratspflege</li> <li>– Zielstärkennutzung und andere Nutzungsformen</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Waldwachstumskunde:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zuwachs und Wachstum von Einzelbäumen, Reinbeständen, gleichaltrigen und ungleichaltrigen Mischbeständen in Abhängigkeit von endogenen und exogenen Faktoren</li> <li>– Ertragstafeln und Simulationsmodelle</li> <li>– Modelle zur Steuerung von Baum- und Bestandeswachstum</li> <li>– Zusammenhang zwischen natürlichen und ökonomischen Parametern</li> </ul>				

Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen die Betriebsarten und Betriebsformen einschließlich der Verjüngungsformen und Wege der Walderneuerung. <b>(N 1)</b></li> <li>– Sie kennen klassische und aktuelle waldbauliche Strategien und beurteilen diese im Hinblick auf forstliche Zielsetzungen. <b>(N 1, N 3)</b></li> <li>– Sie kennen die wichtigsten Regelungen des Forstvermehrungsgutgesetzes. <b>(N 1)</b></li> <li>– Sie kennen die grundlegenden Beziehungen in der Waldwachstumskunde und verstehen deren Bedeutung für die Erhaltung der Nachhaltigkeit. <b>(N 1)</b></li> <li>– Sie kennen und verstehen Ertragstafeln und Simulationsmodelle einschließlich ihrer Grundlagen, ihrer Stärken und Schwächen. <b>(N 1)</b></li> <li>– Sie verstehen die Bedeutung der Waldwachstumskunde für die Erhaltung der Nachhaltigkeit. <b>(N 1)</b></li> <li>– Sie beurteilen die Ist-Situation und die Dynamik eines Bestandes in seinen verschiedenen Entwicklungsphasen. Sie beschreiben, begründen und beurteilen alternative Bestandesbehandlungen und –entwicklungen. <b>(N 2, N 3)</b></li> <li>– Sie verstehen die Schnittstelle zur Ermittlung des Wertertrags in der Betriebswirtschaft. <b>(N 1)</b></li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen im Gelände
Empfohlene Literatur	BURSCHEL, P.; HUSS, J. (1997) Grundriss des Waldbaus. Parey, Berlin PRETZSCH, H. (2002) Grundlagen der Waldwachstumforschung. Parey, Berlin
Prüfungsleistungen	Klausur: Zeitumfang insgesamt drei Stunden
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	
Empfohlene Voraussetzungen	FPM 4
Modulbeauftragte(r)	H. Merkel
Dozenten	V. Dubbel, H. Merkel
Sprache	Deutsch